

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Kulturausschusses** der Stadt Remagen vom 20.03.2023

Einladung: Schreiben vom 13.03.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Beate Reich

Dennis Trütgen

Ausschussmitglieder

Peter Braun

Ruth Doemen

Bettina Fellmer

Dr. Tillmann Frauendorf

Andrea Maria Georgi

Iris Loosen

Thomas Nuhn

Verwaltung

Marc Bors

Verena Weyl

Lisa-Marie Althoff

Entschuldigt fehlen:

Rolf Plewa

Niclas Schell

Christina Sönksen

Der Vorsitzende begrüßte die Sitzungsteilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es keine.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Regionale touristische Kooperation – Vorstellung von Aktivitäten und Planungen der „Romantischer Rhein Tourismus GmbH“
0834/2023
- 2 Büchereien in Remagen – Vorstellung der Aktivitäten
0835/2023
- 3 Veranstaltungen und Kulturprogramm in Remagen – Rückblick und zukünftige Planungen
0836/2023
- 4 Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Tourismus
0837/2023
- 5 Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Stadtmarketing
0839/2023
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Regionale touristische Kooperation – Vorstellung von
Aktivitäten und Planungen der „Romantischer Rhein Tourismus
GmbH“
Vorlage: 0834/2023 –**

Bürgermeister Ingendahl übergab das Wort an Frau Neitzert, Geschäftsführerin der Romantischer Rhein Tourismus GmbH. Sie stellte in ihrem Vortrag (Anlage 1) die Arbeit der GmbH sowie zentrale Themen und Projekte vor. Sie ging dabei sowohl auf die aktuelle touristische Entwicklung im gesamten Rheintal als auch speziell in Remagen ein. Am Ende ihres Vortrages betonte sie die Wichtigkeit der Datenpflege im landesweiten touristischen Informationssystem Deskline, die sie als Gemeinschaftsaufgabe aller touristischen Ebenen bezeichnete. Frau Neitzert

verwies zudem auf ein Dokument mit weiterführenden Informationen bezüglich der Arbeit der GmbH, das in der Anlage des Protokolls zur Verfügung gestellt wird. Die Ausschussmitglieder erkundigten sich am Ende der Präsentation vor dem Hintergrund der besonderen Situation Remagens an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und des dortigen Quellmarktes, ob Kontakte über die Landesgrenzen hinweg bestünden. Frau Neitzert bejahte dies und wies darauf hin, dass die Romantischer Rhein Tourismus GmbH im engen Austausch mit den anderen regionalen Tourismusorganisationen innerhalb und außerhalb von Rheinland-Pfalz sowie der Deutschen Zentrale für Tourismus steht, die gemeinsam am Projekt „Open Data“ arbeiten.

Zu Punkt 2 – Büchereien in Remagen – Vorstellung der Aktivitäten Vorlage: 0835/2023 –

Frau Schäuble von der Evangelischen Öffentlichen Bücherei Remagen informierte in ihrem Vortrag (Anlage) über die Arbeit der evangelischen und katholischen öffentlichen Büchereien in Remagen, zu der neben der klassischen Ausleihe ebenfalls Projekte zur Leseförderung an Kitas und Schulen sowie die Organisation von Veranstaltungen zählen. Der Vorsitzende betonte, dass die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen eine sehr wichtige Arbeit darstelle und dankte den ehrenamtlichen Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement.

Zu Punkt 3 – Veranstaltungen und Kulturprogramm in Remagen – Rückblick und zukünftige Planungen Vorlage: 0836/2023 –

Herr Bors gab anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage) zunächst einen Rückblick auf die Kleinkunst- und Klassikveranstaltungen der letzten Spielzeit, die sehr gut besucht waren. Anschließend stellte er die für die neue Spielzeit 2023/2024 geplanten Veranstaltungen vor und informierte über das Spendenprojekt des Stadtorchesters, mit dem die Anschaffung eines Flügels für die Rheinhalle finanziert werden soll. Ebenfalls wurde ein Rückblick auf den Goldenen Nachmittag in der Rheinhalle gegeben, an dem etwa 300 Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Frau Althoff gab anschließend einen Überblick über die vergangenen größeren Open-Air-Veranstaltungen und stellte anhand des neuen Veranstaltungsflyers die Termine der Veranstaltungen des Jahres 2023 vor. Dabei verwies der Vorsitzende auf die insgesamt deutlich gestiegene Anzahl städtischer Veranstaltungen. Neben den mittlerweile weit über die Region bekannten Veranstaltungen wie dem Stoffmarkt, LebensKunstMarkt, Jakobsmarkt, Weinfest und Nikolausmarkt, wird es 2023 an vier Terminen einen Trödelmarkt am Rhein geben. Der 2022 zum ersten Mal veranstaltete Genussmarkt wird in diesem Jahr auf zwei Wochenenden ausgedehnt. Auf die Rückfrage der Ausschussmitglieder nach dem Sachstand Rhein in Flammen, erklärte Herr Bors, dass für Ende März ein Planungstreffen terminiert wurde, bei dem es darum gehen wird, zu erörtern, wie die Kosten ab 2024 für die einzelnen Kommunen reduziert und das Konzept grundsätzlich nachhaltiger gestaltet werden kann. Er hoffe auf eine Rhein in Flammen-Veranstaltung in 2024.

Bezüglich der Nachfrage nach der Weiterführung des Remagener Kunstsalons, erklärte der Vorsitzende, dass die in den letzten Jahren verzeichneten Besucherzahlen gegen die Weiterführung der Veranstaltung sprächen und in keinem Verhältnis mehr zum Aufwand stünden. Der Beigeordnete Volker Thehos ergänzte, dass auch von Seiten der Künstler das Interesse an gemeinsamen Aktionen immer geringer geworden sei. Marc Bors betonte jedoch, dass die Stadt durchaus zur Unterstützung (beispielsweise im Rahmen des Genussmarktes im Oktober) bereit sei, sofern von Seite der Remagener Künstler Initiative gezeigt und Ideen eingebracht würden.

Im Hinblick auf den Stoffmarkt wurde das Fehlen eines Parkleitsystems bemängelt, da die Parksituation vor allem im Bereich des Bahnhofs bis zum Jahntunnel chaotisch sei. Der Vorsitzende erklärte, dass ein neues Parkleitsystem zeitnah installiert würde und am betreffenden Veranstaltungstag leider bedingt durch Personalmangel eine flächendeckende Kontrolle nicht gewährleistet werden konnte. Gleichzeitig sicherte er zu, diesbezüglich nochmals mit der Ordnungsverwaltung Rücksprache zu halten.

Ebenfalls interessierten sich die Ausschussmitglieder dafür, wie das Vergabeverfahren für Veranstaltungen funktioniere. Marc Bors führte hierzu aus, dass es keine Ausschreibung gäbe, sondern man sich im Gegenteil glücklich schätzen könne, in der heutigen Nach-Corona-Zeit Veranstalter zu finden, die sich in Remagen engagieren wollen. Im Falle des Genussmarktes sei der Veranstalter an die Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“ herangetreten. Der Veranstalter der Trödelmärkte konnte dagegen auf Initiative der Stadt gewonnen werden. Bei diesem handelt es sich um den Veranstalter des Bonner Rheinauenflohmarktes, der überregional bekannt ist. Die Ausschussmitglieder begrüßten grundsätzlich, dass einige der Veranstaltungen an externe Partner vergeben werden, um den städtischen Personaleinsatz zu reduzieren. Gleichzeitig wurde der Wunsch nach besserer Abstimmung der städtischen Veranstaltungen mit der Kulturwerkstatt geäußert. Herr Bors erklärte hierzu, dass man trotz enger Kontakte zur Kulturwerkstatt von den Veranstaltungen der Rhein Kultur Meile (hier ist die Kulturwerkstatt beteiligt) bedauerlicherweise erst aus der Presse erfahren habe und man sich bereits in der Vergangenheit über parallel liegende Termine gewundert hätte. Eine bessere Terminabsprache sei zu begrüßen, würde aber auch gegenseitig erwartet.

Zu Punkt 4 – Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Tourismus Vorlage: 0837/2023 –

Frau Weyl berichtete über verschiedene Projekte im Bereich Tourismus (siehe Anlage) und knüpfte zunächst an den Vortrag von Frau Neitzert an, in dem die Wichtigkeit der Datenpflege betont wurde. Sie informierte über die Funktionsweise des landesweiten touristischen Informationssystems Deskline, über das touristische Ziele und Veranstaltungen erfasst und auf regionaler sowie Landesebene ausgespielt werden. Sie stellte außerdem anhand der städtischen Webseite das neue Design des Veranstaltungskalenders vor, der seine Daten nun ebenfalls aus Deskline generiert.

Im Rahmen der Aktivitäten zur Vermittlung des Welterbes Niedergermanischer Limes wurde eine 360° Animation der Hypokausten vorgestellt, mit der sich Gäste zukünftig einen Eindruck von der sonst nur im Rahmen von Stadtführungen öffentlich zugänglichen Anlage machen können. Im Römischen Museum wurden neben der Installation einer Prospektwand bereits Malerarbeiten durchgeführt, sodass die Erneuerung der Erklärungstafeln zeitnah beginnen kann. Im neuen Podcast „Rheinflüstern“ der Romantischer Rhein Tourismus GmbH ist in dessen dritter Folge ein Beitrag zum römischen Remagen zu hören. Bezüglich der regionalen Kooperation mit anderen Kommunen gab es bereits ein Treffen mit Bad Breisig, Sinzig und der Römerwelt Rheinbrohl, um zu überlegen, wie die gemeinsame Vermittlung des Welterbes gelingen kann.

Zum Thema Stadtführungen berichtete Frau Weyl von einer weiter gestiegenen Nachfrage nach individuellen Gruppenführungen, weshalb für die kommende Saison zwei neue Stadtführerinnen eingestellt wurden. Zur Steigerung der Teilnehmerzahlen wurde beschlossen, die öffentlichen Führungen am Sonntag von 14 Uhr auf 11 Uhr vorzulegen sowie zusätzliche Sonderformate wie Führungen mit Weinverkostung anzubieten. Eine weitere Neuerung besteht in der Möglichkeit für Gruppen, Headsets zu buchen. Im März gab es zudem eine Kennenlernführung „Römisches Remagen“ für Gastgeber und Hoteliers, um das Thema Welterbe noch präsenter zu machen. Die Idee des Ausschusses, diese Führung auch für die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler anzubieten, wird von Seiten der Stadt gerne aufgenommen.

Es folgte die Vorstellung des rheinübergreifenden Projekts „Impuls.624“, in dessen Rahmen verschiedene Kurzfilme zu touristischen Themen entstehen. Remagen ist u.a. mit Aufnahmen vom Rigomagus-Fest im Kurzfilm zum Thema Limes.Rhein.Römer vertreten. Die Frage, ob auch die einzelnen Ortsteile in den Filmen Berücksichtigung finden, wurde von Herrn Bors bejaht. Für den Film mit dem Schwerpunkt Fachwerkstädte wurde beispielsweise Oberwinter vorgeschlagen.

Zum Stand des städtischen Imagefilms berichtete Frau Weyl, dass die Filmaufnahmen fast abgeschlossen seien und die Fertigstellung des Projekts für Mai vorgesehen ist.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde die erneute Zertifizierung der Touristinformation als barrierefreier Betrieb sowie erste Überlegungen zur Anlegung eines barrierefreien Wanderweges im Bereich des Waldlehrpfades vorgestellt. Außerdem sei die Erneuerung einiger touristischer Hinweisschilder geplant. Die Panoramatafeln auf der Aussichtsplattform des Rolandsbogens wurden bereits überarbeitet. Daran anschließend stellte Frau Althoff die neuen Schilder mit historischen Fotografien von Baptist Schneider unterhalb des Marktplatzes sowie die Idee eines erweiterten Stadtrundgangs mit zusätzlichen Standorten vor. Dieses Projekt stieß beim Ausschuss auf breite Zustimmung.

Zu Punkt 5 – Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Stadtmarketing Vorlage: 0839/2023 –

Zum Einstieg in die Projekte, Maßnahmen und Aktivitäten im Themenbereich Stadtmarketing (siehe Anlage) fasste der Vorsitzende den aktuellen Sachstand zum

Thema Fußgänger- und Radfahrerbrücke zusammen und betonte die international sehr positive Berichterstattung über das Projekt im vergangenen Jahr.

Herr Bors berichtete über die Entwicklungen bezüglich des Wochenmarktes, der auf Beschluss des Ortsbeirates und mit Zustimmung der Werbegemeinschaft „Remagen mag ich“ zukünftig in die stärker frequentierte Josefstraße verlegt wird und vorerst nur noch am ersten Freitag des Monats stattfinden wird. Die Zeiten des Marktes wurden ebenfalls angepasst und auf den Zeitraum von 9 Uhr bis 13.30 Uhr verändert.

Des Weiteren stellte Frau Althoff die Aktivitäten der Fairtrade-Stadt Remagen und der Steuerungsgruppe vor, die von der Beteiligung am Karnevalszug in Kripp bis zur Verteilung von fairen Rosen am Weltfrauentag reichen. Anschließend gab sie einen Überblick über die zahlreichen Projekte, die zukünftig geplant sind.

Der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis des Wettbewerbs zur Gestaltung neuer Ortseingangstafeln an der B9 mit über 50 eingesendeten Entwürfen. Der Gewinnerentwurf von Kristin Koslowski aus Grafschaft soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Auf die Frage des Ausschusses nach der Einbindung ortsansässiger Schreiner zur Umsetzung der Stelen, sicherte der Vorsitzende zu, dass auch diese in Betracht gezogen würden, sofern sie die vollumfängliche Leistung erbringen könnten. Einen Förderpreis für das Thema „Nachhaltigkeit“ erhielt Jan Blome aus Urbach, der Förderpreis „Künstlerische Gestaltung“ ging an Philipp Hiller aus Detmold. Von Seiten des Ausschusses wurde nochmals angeregt, kleinere Varianten der Stelen an den Fahrradwegen sowie am Bahnhof zu platzieren.

Zum Abschluss berichtete der Vorsitzende über den Freundschaftsbesuch in Georgsmarienhütte, bei dem ebenfalls Vertreter der Feuerwehr teilnahmen. Frau Weyl ergänzte dies mit einem Rückblick auf die Reise des Partnerschaftsausschusses nach Maisons-Laffitte zum traditionellen Karneval. Der Gegenbesuch der Franzosen ist dieses Jahr für das Weinfest-Wochenende im September geplant.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Mitteilungen lagen nicht vor.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Anfragen lagen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:15 Uhr.

Remagen, den 17.04.2023
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Verena Weyl